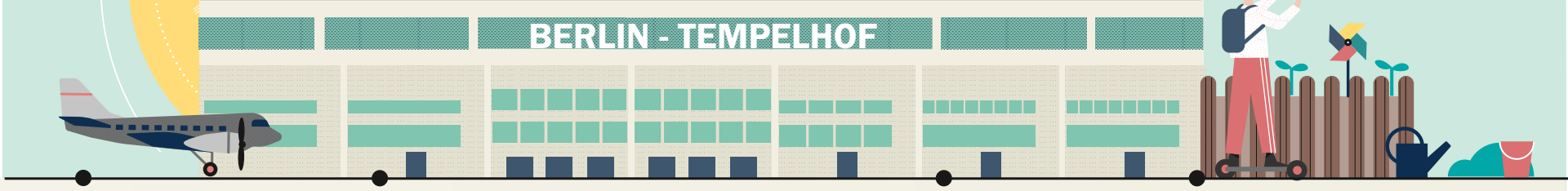
Industriekultur

Kunst in der Fabrikhalle, Modeshows im Kühlhaus, Theater im Umspannwerk – Überall in der Stadt haben die Berliner ehemalige Bauten der Industriekultur wieder zu neuem Leben erweckt. Mit Beginn der industriellen Revolution entstanden in Berlin zahlreiche Fabriken, Industriekomplexe und Brauereien. Diese Epoche hat Berlin nachhaltig geprägt. Heute nutzen die Berliner den industriellen Charme und verleihen den Gebäuden einen neuen Glanz.

Flughafen Tempelhof

Ort für Kultur & Kreative

Das denkmalgeschütze Flughafengebäude ist heute Experimentierort für Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft und Location für Großveranstaltungen.



1923
Ab 1923 steigen in Tempelhof Flugzeuge auf.

1936
Das ab 1936 errichtete Flughafengebäude war zeitweise das flächengrößte Gebäude der Welt.

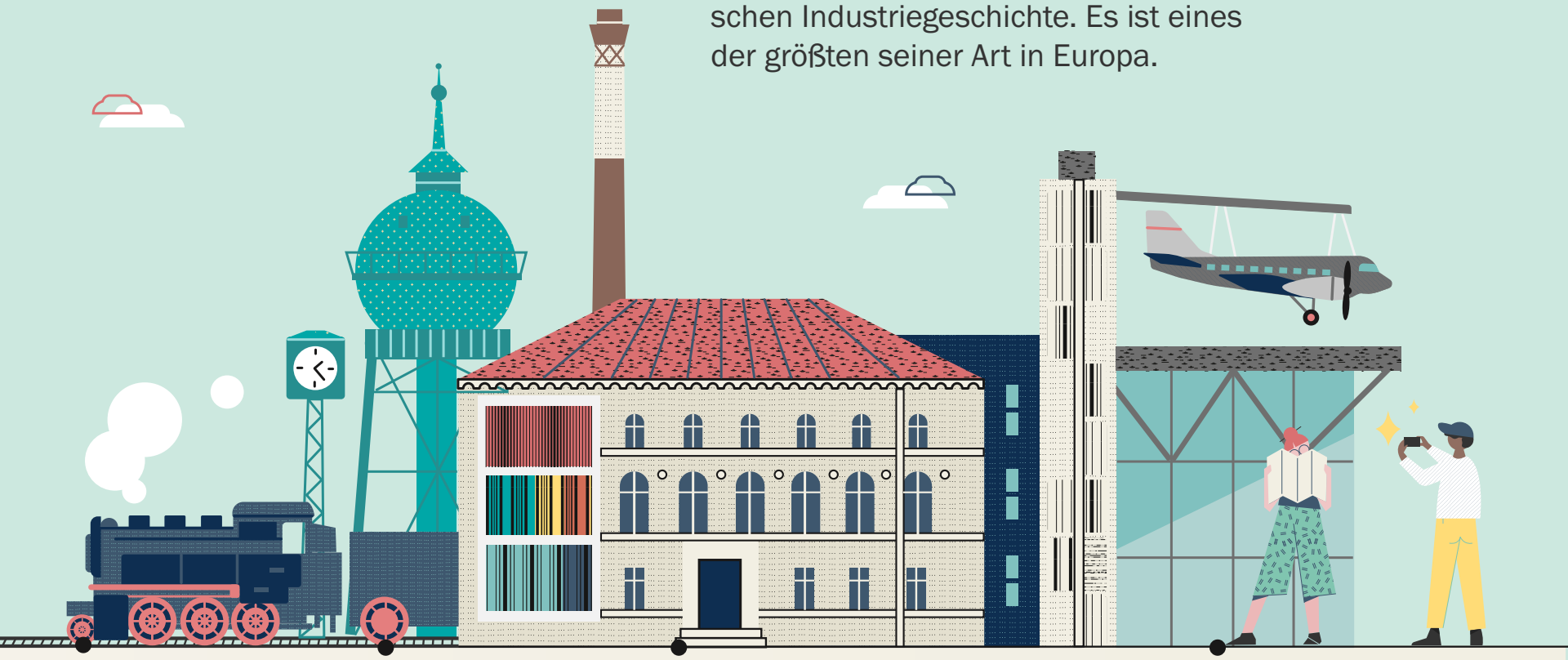
1982
Errichtung Radarturm

2008
Ende des Flugbetriebs

Deutsches Technikmuseum

Gelände des Anhalter Bahnhofs

Das Technikmuseum bietet auf 26.500 qm eindrucksvolle Zeugnisse der deutschen Industriegeschichte. Es ist eines der größten seiner Art in Europa.



1841
Der erste Anhalter Bahnhof wird eingeweiht.

1847
Der heute denkmalgeschützte Lokschuppen wird errichtet.

1948/49
Eine Douglas C-47B Skytrain ist als „Rosinenbomber“ im Einsatz. Heute thront sie über dem Eingang des Technikmuseums.

1983
Das Museum für Verkehr und Technik eröffnet.

KulturBrauerei

Theater und Vergnügen statt Hopfen und Malz

Hier wurde einst Bier gebraut – heute Kultur. Und das auf vielerlei Art: Auf dem

Gelände der KulturBrauerei gibt es statt Bottichen und Fässern ein Kino, Theater, Clubs, ein Museum und Restaurants.

1842

Der Grundstein wird gelegt.

1967

Ende des Brauereibetriebes durch den nicht aufzuhaltenden Verschleiß der Anlage.

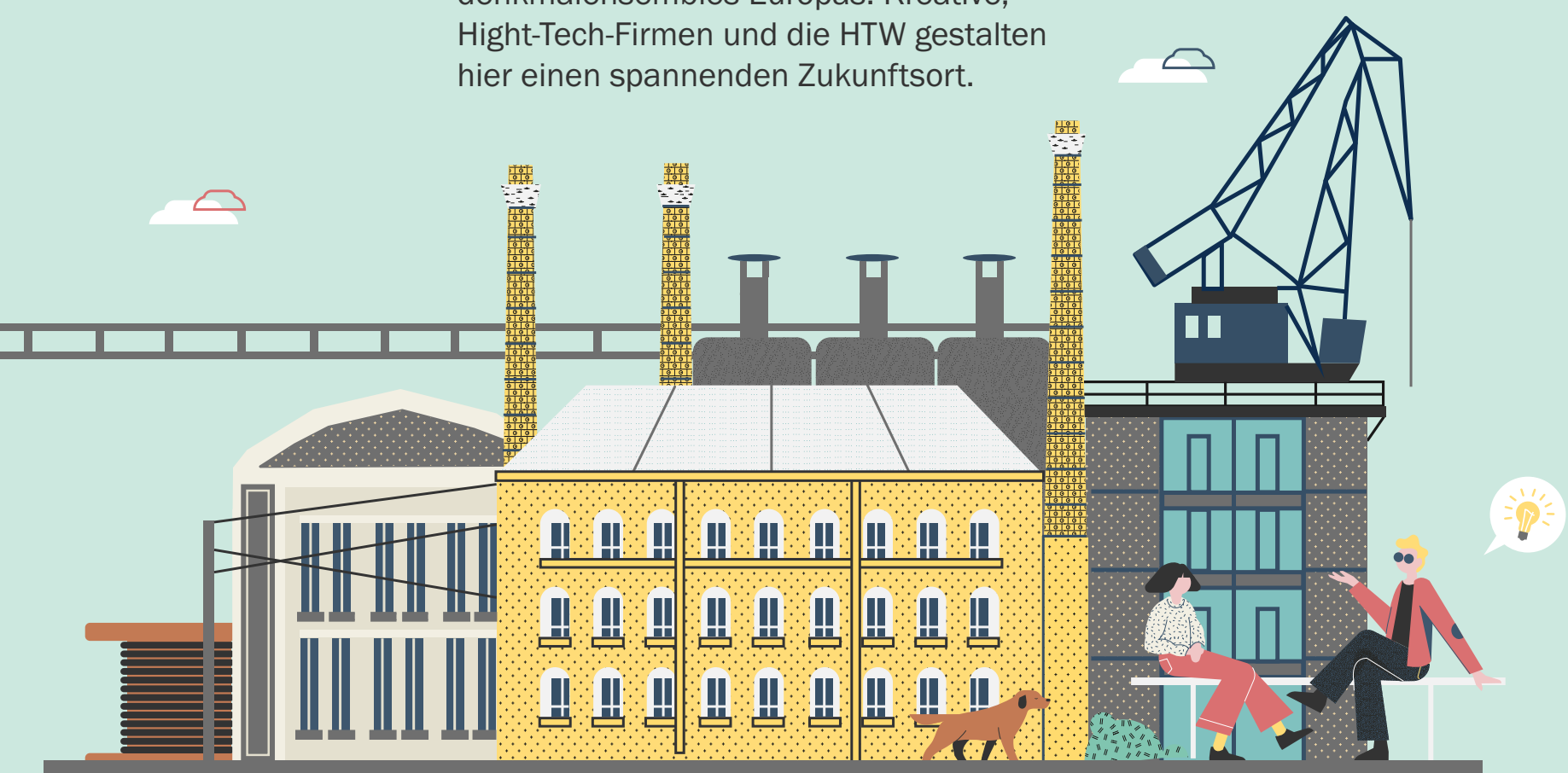
1967

Aus der einstigen Schultheiss-Brauerei in der Knaackstraße entsteht die KulturBrauerei.

Industrielandschaft Schöneweide

Kunst- & Kulturstandort

Auf 3 Kilometern entlang der Spree erstreckt sich eines der größten Industriedenkmalensembles Europas. Kreative, Hight-Tech-Firmen und die HTW gestalten hier einen spannenden Zukunftsort.



1890
In den Folgejahren wird die Industriebahn Oberschöneweide ausgebaut: die sogenannte Bullenbahn.

1895
AEG beginnt, eine Industriestadt mit Modellcharakter zu schaffen.

1946
Das Oberspreewerk entsteht im Peter-Behrens-Bau und fertigt Farbbildröhren.

2009
Der Industriesalon Schöneweide e. V. wird gegründet.

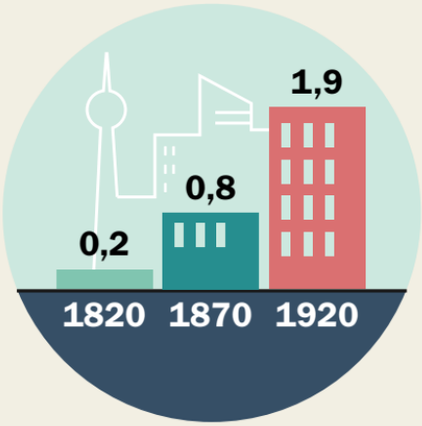
Made in Berlin

Litfaßsäule
1855 erfand der kreative Unternehmer aus Berlin Ernst Litfaß die weltbekannten Säulen, die noch heute das Stadtbild prägen.

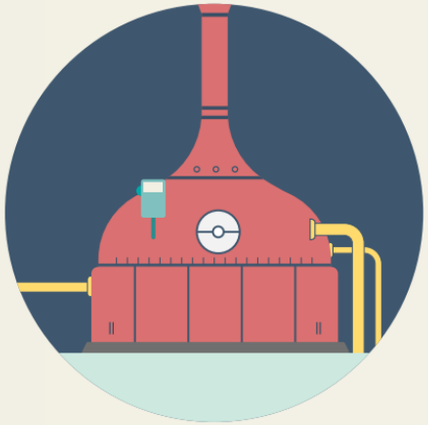
Der deutsche Film
Auch die hiesige Filmlandschaft nahm ihren Ursprung in der Berliner Industrialisierung. Ihr Aufstieg war tonangebend für das Berlin der 20er Jahre. 1895 erfand Max Skladanowsky den Doppelprojektor.

Elektrische Straßenbahn
Ab 1865 fahren Straßenbahnen durch Berlin. Zunächst von Pferden gezogen, ab 1881 elektrisch – eine Berliner Errungenschaft.

Zahlen & Fakten



Bevölkerungsexplosion
Die Industrialisierung schuf einen hohen Bedarf an Arbeitskräften. So suchten immer mehr Menschen ihr Glück in der Stadt.



Brauereimetropole
Mit der Bevölkerungsexplosion entwickelte sich Berlin übrigens auch zu einer der weltweit größten Brauereimetropolen.

Berliner U-Bahn
Bereits 1895 fuhr die erste Untergrundbahn in Berlin in einem noch heute zugänglichen Testtunnel. 1902 folgte die erste öffentliche Fahrt.

Industriekultur mit dem Rad

Unsere Kooperationspartner aus dem Berliner Zentrum Industriekultur (bzi), bieten zur Erkundung der Berliner Industriegeschichte zahlreiche Fahradrouten an. Die Tour „Warmes Licht und kühles Bier“ führt zu den Industriebauten Siemens und AEG und auch durch das ehemalige Brauereiquartier im Prenzlauer Berg.

visitberlin.de/de/fahrradtour-warmes-licht-und-kuehles-bier

Mehr unter **visitberlin.de/Industriekultur-Berlin**

Die Berliner Industriekultur bei visitBerlin entsteht in Kooperation mit dem Berliner Zentrum Industriekultur (bzi): https://industriekultur.berlin

VISIT BERLIN